

Fußballsprache in den Live-Kommentaren – Vorschlag eines Glossars

Der Beitrag stellt eine linguistische Beschreibung des deutschen Wortschatzes der Fußballsprache dar. Es handelt sich um Lexik und Kollokationen, die mit dem Fußball im Zusammenhang stehen. Der Grund dafür ist, dass Fußball heutzutage der populärste Sport in Deutschland ist. Fußball schauen nicht nur die deutschen, sondern auch die ausländischen Zuschauer und in der Bundesliga oder anderen Ligen spielen auch die ausländischen Fußballspieler, die die deutsche Sprache und Fußballausdrücke als Fremdsprache lernen müssen. Die deutsche Sprache, so wie jede Sprache, hat ein System von kombinatorischen Regeln in der Lexik, das spezifisch, also idiosynkratisch ist. Deshalb ist selbstverständlich, dass die festen Wortverbindungen anders strukturiert sind, wie in den anderen Sprachen. Das Ziel des Beitrags ist, einen Vorschlag für ein Glossar der Kollokationen zu erfassen, das die Lexik und Kollokationen dieses Themas auf optimale Art und Weise abdeckt.

Schlüsselwörter: Sprache, Fußball, Live-Kommentare, Glossar

Football Language in Live-Commentaries – Glossary Draft

Abstract: The article presents a linguistic analysis of the German vocabulary. We will deal with the lexis and collocations that are related to football. The reason is that football is the most popular sport in Germany today. Football catches the interest not only of German viewers, but also foreign viewers. In the Bundesliga or other leagues in German there are also foreign football players who need to learn the German language and football terms as a foreign language. The German language, like any other language, has a system of combinatorial rules in lexicons that is specific and idiosyncratic. Therefore, collocations are structured differently from other languages. The aim of the article is to create a collocation glossary that optimally covers the lexis and collocations of this subject area.

Keywords: language, football, live-commentaries, glossary

Author: Petra Oboňová, University of Ss. Cyril and Methodius in Trnava, Department of German Studies, Nám. J. Herdu 2, SK-917 01 Trnava, Slovakia, e-mail: 2785303@student.ucm.sk

Received: 23.1.2019

Accepted: 19.5.2019

1. Theoretische Ausführungen

Im Jahre 1957 hat John Rupert Firth in seiner Publikation als einer der ersten den Begriff **Kollokation** erwähnt. Sein Satz “You shall know a word by the company it keeps (Firth 1968:179)!” wurde zu einem eingängigen und viel zitierten Slogan. Der vorliegende Beitrag widmet sich aus dieser Sicht der lexikalischen Bearbeitung der Lexik und der Kollokationen, die in der Fußballsprache verwendet werden. Der Grund dafür ist, dass Fußball heutzutage der populärste Sport nicht nur in Deutschland ist, den unterschiedliche Nationalitäten mit differenten Sprachen schauen. In der deutschen Bundesliga spielen auch die ausländischen Fußballspieler, die zum Lernen der Lexeme, bzw.

Kollokationen unterschiedliche didaktische Materialien brauchen. Zur Lernergruppe zählen noch Fußballtrainer, die die deutschen Mannschaften trainieren, aber zum Teil auch aus anderen Staaten herkommen. Die letzte Gruppe bilden Zuschauer differenter Nationalitäten, die keine Möglichkeit haben, Fußball in ihrer Muttersprache zu sehen oder Live-Kommentare in ihrer Muttersprache zu lesen und aus diesem Grund wollen sie die deutschen Live-Kommentare lesen und verstehen.

Der Gegenstand des vorliegenden Beitrags ist der lexikalische Bestand mit usuellen und typischen Kollokationen in der deutschen Fußballsprache. Die Kollokationen sind nach Hausmann (1985:118) „typische, spezifische und charakteristische Zweierkombinationen von Wörtern“. Nach dieser Definition bestehen die Kollokationen aus zwei Wörtern, die im Text zusammen auftreten. Sie bestehen aus einer Basis und einem hinzutretenden Kollokator (vgl. Hausmann 1985:119). Hausmann (2004:316) erweitert diese Definition um sog. Tripelkollokationen. Diese entstehen als Verbindung von zwei Kollokationen, aber zusammen eine Tripel-Struktur bilden. In der empirischen Analyse dieses Beitrags werden die Kollokationen nach dieser Definition betrachtet.

1.1 Fußballsprache

Man kann die Sportsprache als eine Art der Sondersprache betrachten, da diese zur Kommunikation der Personen unterschiedlicher Berufe, Ausbildung oder gesellschaftlicher Niveau dient. Mithilfe von dieser Sprache kommunizieren zusammen verschiedene für Sport interessierte Personen, die man als Sportgemeinde bezeichnet kann. Zu dieser Sportgemeinde gehören nicht nur die Sportler, Trainer oder Schiedsrichter, sondern auch die Sportberichter, Begeisterten, Laien usw. (vgl. Tworek 2012:144). Tworek (2012:145) unterscheidet drei Verwendungsbereiche, in denen die Sportsprache auftritt, und zwar „a) die der Wissenschaftssprache ähnelnden Texte, [...], b) Texte, die zur direkten Kommunikation unter Sportlern, zwischen Sportlern und Trainern dienen, [...], c) Texte, die zur medialen Wiedergabe bzw. Darstellung sportlicher Ereignisse dienen“ (mehr dazu Tworek 2000:334ff.). Für meine Analyse sind eben die Texte relevant, die zur medialen Darstellung sportlicher Ereignisse dienen und in der Form von Live-Kommentaren veröffentlicht werden. Aus diesen Live-Kommentaren erstelle ich ein eigenes Korpus. Die Live-Kommentare wurden aus der Web-Seite Sportportal (<http://www.sportal.de/>, Datum des Zugriffs: 10.10.2018) genommen und analysiert, die sich mit den Live-Kommentaren beschäftigt. Es handelt sich um alle Live-Kommentare der deutschen Bundesliga in Saison 2017/2018.

1.2 Lexikografie der Fußballsprache

Im Jahre 1863 wurden die Regeln des Fußballs niedergeschrieben, womit der englische Verband und auch die Fußballlexikografie entstanden ist. Im Jahre 1903 hat Konrad Koch seinen Beitrag „Deutsche Kunstausdrücke des Fußballspiels“ publiziert, in dem

er ein Glossar mit den englisch-deutschen Substantiven, Verben und attributiv und prädikativ gebrauchten Partizipien erstellt hat. Erst im Jahre 1972 ist eine linguistische einsprachige Erarbeitung des deutschen Fußballwortschatzes erschienen, und zwar im Werk „Regeln und Sprache des Sports“ von Wehlen. Die ersten Fußballwörterbücher stammen aus dem 21. Jahrhundert, dabei sind „PONS-Fachglossar“ von Kerndter (2001), „Wörterbuch der Fußballsprache“ von Burkhardt (2006) und „Lernwörterbuch der Fußballsprache Deutsch-Französisch Französisch-Deutsch“ von Seelbach (2008), zu erwähnen. In den letzten zehn Jahren wächst das Interesse an Fußballsprache und ihrer Lexikografie, was auch an der Entstehung von digitalen Wörterbüchern, z. B. das Kicktionary oder Fussball Lexikon zu beobachten ist (vgl. Taborek 2012:126ff.).

2. Empirische Analyse

Mit der Fußballsprache beschäftigten sich schon mehrere Autoren, wie Martin Sierks (2012), der die Fußballsprache aufgrund ihrer Geschichte und Sprachwandelaspekte analysierte, Niklas Frielingsdorf (2009) mit seiner linguistischen Untersuchung der aktuellen Presseberichterstattung oder Harald Dankert (1969), der den Zusammenhang zwischen der Sportsprache und Kommunikation beschrieb. Ein Wörterbuch oder Glossar der Fußballsprache erstellten die Autoren Armin Brukhardt (2006) und Florian Simmen (2008). Was uns aber interessiert, ist eine neue spezifische Textsorte und zwar die geschriebene Fußballsprache in den Live-Kommentaren und ihre Untersuchung. In folgenden Unterkapiteln beschreibe ich deshalb die Methoden der Untersuchung und ein System, das bei der Untersuchung benutzt wird. Danach folgt ein Glossar der spezifischen Lexik mit Kollokationen in den Live-Kommentaren.

2.1 Analysetool

Im Rahmen dieses Beitrags werden für die Forschung quantitative und qualitative Methoden der Korpuslinguistik verwendet. Aufgrund der Kombinatorik von Wörtern kann ein Glossar von sprachlichen Einheiten in der Fußballsprache erstellt werden. Dabei handelt es sich um sprachliche Einheiten, die gemeinsam und fest in Texten auftreten. Zur Untersuchung, ob bestimmte sprachliche Einheiten das gemeinsame und feste Vorkommen aufweisen, wähle ich die Software Sketch Engine¹.

Wenn wir das eigene Korpus in Sketch Engine erstellen, lassen wir dieses annotieren. Annotation ist eine Prozedur, durch die unser Text in den Quellcode des Programms Sketch Engine gespeichert wird. Das Analysetool bietet viele Methoden für vielseitige

¹ Sketch Engine ist eine Software, die erlaubt, Korpora zu organisieren und Textanalyse zu betreiben. Es ist möglich, mit den vorhandenen Korpora zu arbeiten und diese durchzusuchen. Für den vorliegenden Beitrag ist aber wichtig, eigenes Korpus zu erstellen und mit diesem weiter zu arbeiten. Ein allgemeiner Überblick über verschiedene Tools, die Sketch Engine anbietet, steht unter <https://www.sketchengine.eu/> zur Verfügung.

quantitative und qualitative Untersuchungen an. Man kann zuerst die Wortliste nach den morphologischen Kriterien erstellen, die die häufigsten Lexeme mit Frequenzangabe beinhaltet. Auf Grund dieser Liste ermitteln wir folglich die frequentiertesten Lexeme. Gleichzeitig werden alle Konkordanzanzen also die Umgebung eines Wortes im Text erfasst. Unser Ziel ist, die Kollokabilität der relevanten Lexik zu ermitteln und auf dieser Basis ein thematisches Glossar zu erstellen.

2.2 Fußballwortschatz in Live-Kommentaren

In diesem Beitrag analysiere ich Live-Kommentare der deutschen Bundesliga. In diesem Sinne stellt mein Ansatz ein Grenzgebiet zwischen der geschriebenen und gesprochenen Sprache dar. Ich setze voraus, dass man in gesprochener Fußballsprache im Unterschied zu geschriebener Form die Emotionen ausdrückt und neben hochsprachlichen auch umgangssprachliche Ausdrücke verwendet.

Chovanec (2009:125ff.) unterscheidet zwei Typen der Live-Kommentare, und zwar online, bzw. instant und offline, bzw. delayed. Der Unterschied besteht darin, dass die online-Kommentare das Fußballspiel in realer Zeit beschreiben und offline-Kommentare nachfolgend nach dem Spiel entstehen.

In folgenden Unterkapiteln werde ich die Fußballsprache und darunter die Kollokationen in der Fußballsprache analysieren. Damit diese Analyse möglich wäre, benötigt man die Texte, aus denen man Lexeme und Kollokationen ermitteln können. Als Quelle bei dieser Analyse gilt die Web-Seite www.sportal.de. Auf dieser Web-Seite stehen die Live-Kommentare ganzer Saison zur Verfügung und diese Kommentare wurden zu jedem Spiel online veröffentlicht.

2.2.1 Definition der Live-Kommentare

Live-Kommentare sind Beschreibungen von Fußballspielen, die im Internet zu jedem Spiel veröffentlicht werden. Diese werden nach den wichtigen Situationen aktualisiert, deshalb hat man immer aktuelle Informationen, was am Feld passiert, auch wenn man keine Möglichkeit hat, das Spiel zu sehen. Wie oben erwähnt, stellen die Live-Kommentare ein Grenzgebiet zwischen geschriebener und gesprochenen Sprache, weil sie einerseits in geschriebener Form existieren und andererseits über die Merkmale gesprochenen Sprache verfügen, und zwar, sie entstehen spontan in Momenten, wenn auf dem Feld etwas Wichtiges passiert, genauso wie die gesprochenen Kommentare von Reportern. Daher bezeichne ich die Live-Kommentare als eine Art der sekundären gesprochenen Sprache, und zwar als die konzeptuell gesprochene getippte Sprache.

Allgemein ist eine Textsorte die Klasse von Texten mit gemeinsamen textexternen und/oder textinternen Merkmalen. Nach Dimter (1981:16) weist die Textsorte der

Kommentare folgende Merkmale auf: sie verfügen über die Mitteilungsfunktion, bzw. Darstellungsfunktion, da sie die Informationen über das Fußballspiel mitteilen; sie sind auf Raum und Zeit bezogen und als Monolog eingerichtet.

Zur Illustration wird ein Beispiel eines Live-Kommentars auf der Abbildung Nr. 1 und 2 angeführt. Die Abbildung Nr. 1 stellt Anfang des Fußballspiels dar. Den Text soll man in der Richtung von unten nach oben lesen, weil zuerst die Begrüßung und die allgemeinen Informationen über spielende Fußballmannschaften genannt werden. Die neuen Informationen werden immer oben hinzugefügt. Man bekommt Informationen über Mannschaften und dann die Information über den Anfang des Spieles. Folglich werden die Beschreibungen der Situationen auf dem Feld veröffentlicht. Wenn eine Fußballmannschaft ein Tor schießt, steht der Ball im Live-Kommentar als die Bezeichnung des Tores.

6.	Stuttgart ist im Europapokal - zumindest virtuell! James verliert im Mittelfeld gegen Donis den Ball, der schnelle Grieche umkurvt daraufhin den sich noch im Halbschlaf befindlichen Rafinha und legt dann von der rechten Strafraumkante flach ins Zentrum auf Ginczek, der am langen Pfosten aus fünf Metern ins leere Tor einschießt. Sechster Saisontreffer für ihn.
5.	 Toooooor! FC Bayern München - VfB STUTTGART 0:1 - Torschütze: Daniel Ginczek
3.	Die Gastgeber - jetzt schon in ihren neuen roten Trikots mit dunkelblauen Hosen - beginnen erwartungsgemäß stark und übernehmen den Spielaufbau. Stuttgart mischt vor dem eigenen Sechzehner Beton an - fest ist der aber noch lange nicht.
1.	 Los geht's! Der Ball in München rollt!
	Bei einem Stuttgarter Sieg und einem Frankfurter Unentschieden wären die Stuttgarter sicher Siebter, ebenfalls bei einem Sieg mit mindestens vier Toren Unterschied und einem Leipziger Unentschieden. Von hinten rauscht noch Borussia Mönchengladbach heran, die Fohlen haben mit nur einem Zähler Rückstand auf den VfB ebenfalls noch ihre Finger im internationalen Geschäft.
	Unter Tayfun Korkut haben sich die heutigen Gäste aus der Abstiegszone bis auf Platz 8 vorgearbeitet - und damit am letzten Spieltag eine realistische Chance auf die Europa League. Vorausgesetzt Eintracht Frankfurt gewinnt nicht den DFB-Pokal oder schnappt sich alternativ die Trophäe und landet in den Top 6, reicht auch der siebte Rang für das internationale Geschäft. Momentan fehlen dem VfB zwei Zähler auf Platz 6 und einer auf Platz 7, bei einem eigenen Erfolg müssen die Schwaben also auf einen Punktverlust der Konkurrenz hoffen.
	Der letzte Spieltag wirft seine Schatten voraus: Einige Entscheidungen sind gefallen, dennoch geht es auch bei der Meisterfeier in der Allianz Arena zumindest für eine Mannschaft noch um etwas: Der VfB Stuttgart kämpft um den Einzug in die Europa League. Gelingt den Schwaben die Überraschung? Auf geht's!
	Herzlich willkommen in der Bundesliga zur Begegnung des 34. Spieltages zwischen Bayern München und dem VfB Stuttgart.

Abb. 1. Anfang und Verlauf des Fußballspiels (Sportportal. <http://www.sportal.de/fussball/1bundesliga/bayern-muenchen/vfb-stuttgart/2018-05-12.html>. 10.10.2018)

Die Abbildung 2 stellt das Ende, bzw. Endergebnis des Fußballspiels mit den Graphiken dar. Oben stehen die Namen der Mannschaften mit ihren Logos und das Endergebnis des Fußballspiels. Darunter stehen die Informationen über die Zuschaueranzahl und das Stadion. Die Graphik unter diesen Informationen stellt den ganzen Verlauf des Spiels, und zwar, wer und wann das Tor schießt, welche Mannschaft wann die gelbe, bzw. rote Karte bekommt und in welcher Mannschaft wann der Wechsel folgt. Ganz unten steht Zusammenfassung des Fußballspiels.

Bayern München **1 : 4** **VfB Stuttgart**
(1:2)
Ende

ANST.: 12.05.2018 15:30 SR: - ZUSCHAUER: -
STADION: Allianz Arena

Teamvergleich | Aufstellung | Spielstatistik | Saisonstatistik | Ligainsider-Noten | User-Noten

HIGHLIGHTS-FILTER ▶ AKTUALISIEREN Letzte Aktualisierung: 12:44:29

Damit verabschiede ich mich aus München, verweise aber auf die morgen anstehenden Spiele in der 2. Liga, wo es noch um Klassenerhalt, Relegation und Abstieg geht. Ab 15:30 Uhr sind wir mit den Einzelspielen und der Konferenz wieder für Sie da. Einen schönen Samstagabend noch und vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Stuttgart dagegen wird am Ende einer grandiosen Rückrunde Siebter - und darf auf die Europa League hoffen. Voraussetzung dafür ist ein Sieg der Bayern im Pokalfinale gegen Eintracht Frankfurt. Auch wenn es mit der Europa League nicht klappen sollte, haben sich die Stuttgarter vernünftig aus der Saison verabschiedet - und eine gelungene Rückkehr ins Oberhaus gefeiert.

Die Bayern kassieren damit zum Saisonende ihre höchste Saisonniederlage, dürfen sich nach einer uninspirierten Vorstellung aber nicht beschweren. Die Münchner hatten nach dem Ausgleich die Chance zur Führung, wurden dann aber ausgekontert und nach Wiederanpfiff überrollt.

Abb. 2. Ende des Fußballspieles (Sportportal. <http://www.sportal.de/fussball/1bundesliga/bayern-muenchen/vfb-stuttgart/2018-05-12.html>. 10.10.2018)

2.2.2 Analyse der Live-Kommentare

Für die vorliegende Untersuchung habe ich die Kommentare von letzter Saison der deutschen Bundesliga benutzt, was bedeutet, alle Fußballspiele vom 18. August 2017 bis 12. Mai 2018. Insgesamt geht es um 306 Fußballspiele, die auf den 2548 Normseiten des Textes kommentiert wurden. Im Programm Sketch Engine stellen diese Fußballkommentare 694 813 Tokens² dar. Der Hauptgrund für die Analyse der Live-Kommentare ist die Zweckrichtung auf die Fremdsprachenlernenden, nicht auf die Experten im Bereich des Fußballs. Es gibt eine große Zahl an Monographien oder Wörterbüchern, die die Fußballsprache als einen Teil der Fachsprache beschreiben, beispielsweise Harald Burger (1984). Diese beschäftigen sich mit der Fußballsprache als der hochsprachlichen Fachsprache, die auf dem Gebiet von Experten (in diesem Beitrag Fußballtrainer und Fußballspieler) auftritt. Unsere Untersuchung bringt die Ergebnisse auch für Laien, also für Fans, Zuschauer oder Lernenden.

2.2.3 Vorschlag eines Glossars der Kollokationen in den Live-Kommentaren

Im vorliegenden Glossar stehen die Kollokationen, die in den erwähnten Live-Kommentaren aus der Saison 2017/2018 verwendet wurden. Das Kriterium war die Fre-

² Token ist jedes einzelne Vorkommen eines Wortes oder einer anderen sprachlichen Einheit im Text

quenz über 500 Vorkommen im Korpus. Das bedeutet, wenn ein Vorkommen eines Substantivs oder Verbs (als Basis der Kollokation) mehr als 500 war, steht dieses Substantiv oder Verb im Glossar. Diese quantitative Grenze ist von uns arbiträr gewählt worden. Man kann die Schwelle senken und ein detaillierteres Glossar für Experten und Fachleute erstellen. Zu den ausgewählten Lexemen wurden auf Grund des Korpus die Kollokatoren ermittelt, und zwar nach den Kriterien, ob sie im Text als Adjektiv (im Glossar als **A** bezeichnet), Verb mit dem Subjekt oder Objekt (im Glossar als **V** bezeichnet), Substantiv (im Glossar als **S** bezeichnet) oder Bestandteil des Kompositums (im Glossar als **K** bezeichnet) vorkommen. Das Ergebnis stellt 30 Lexeme mit ihren Kollokatoren alphabetisch gereiht dar, was uns die ersten Ergebnisse zeigt. Das Glossar im vorliegenden Beitrag stellt nur die primäre experimentelle Sonde dar, mit der wir die Methodologie der Arbeit überprüfen wollten.

Abschluss r, -es, -ü-e

A: *aussichtsreicher/direkter/gefährlicher/klarer/nennenswerter/vernünftiger Abschluss*

V + Subjekt: *Abschluss bleibt/geht/kommt/landet*

V + Objekt: *einen Abschluss verbuchen/verhindern/verzeichnen*

Ball r, -(e)s, -ä-e

A: *abgefälschter/flacher/hoher/langer/scharfer/starker/weiter Ball*

V + Subjekt: *Ball fliegt/geht/kommt/landet/prallt/rollt/rutscht/segelt/springt/zappelt*

V + Objekt: *einen Ball bekommen/bringen/erobern/halten/legen/nehmen/spielen/treffen*

Chance, e, -, -n

A: *dicke/große/gute/nächste/vergebene Chance*

S: *Chance des Spiels / der Partie*

V + Subjekt: *Chance bleibt/kommt*

V + Objekt: *Chance bekommen/nutzen; zur Chance kommen; auf Chance warten*

Ecke e, -, -en

A: *anschließende/folgende/linke/obere/rechte/untere Ecke*

V + Subjekt: *Ecke folgt/kommt*

V + Objekt: *Ecke bekommen*

Ende s, -s, -n

S: *Ende der ersten Halbzeit/Hälfte/Partie/Saison*

V + Objekt: *sich dem Ende zuneigen*

Flanke e, -, -en

A: *abgefälschte/flache/halbhohe/hohe/präzise/scharfe/schöne/starke Flanke*

V + Subjekt: *Flanke fliegt/landet/segelt*

V + Objekt: *Flanke erreichen/finden/geraten/köpfen/lenken/misslingen/rutschen/schlagen*

Freistoß r, -es, -ö-e

A: *anschließender/ausgeführter/direkter/fälliger/folgender/indirekter/vielversprechender Freistoß*

S: *Ausführung / auf Kosten des Freistoßes*

V + Subjekt: *Freistoß fliegt/kommt (von links/rechts)/landet*

Fuß r, -es, -ü-e

A: *linker/rechter/starker Fuß*

V + Objekt: *einen Fuß halten/hinhalten/legen*

Führung e, -, -en

A: *erneute/komfortable/knappe/verdiente Führung*

S: *Führung der Gastgeber / Gäste / aus dem Nichts*

V + Objekt: *Führung bringen/halten/verdienen*

Halbzeit e, -, -en

A: *erste/schwache/starke/zweite Halbzeit*

S: *Beginn/Ende/Mitte der (ersten/zweiten) Halbzeit*

V + Subjekt: *Halbzeit beginnt/läuft/endet*

Karte e, -, -en

A: *gelbe/gelb-rote Karte*

V + Objekt: *Karte bekommen/geben/sehen/zeigen*

Kasten r, -s, -ä/-

A: *eigener/gegnerischer Kasten*

S: *Kasten der Gäste; in Richtung Kasten*

V + Objekt: *Kasten verlassen; über den Kasten jagen/setzen*

Kugel e, -, -n

V + Subjekt: *Kugel fliegt/klatscht/landet/rauscht/rollt/rutscht/schlägt/springt/zappelt/zischt*

V + Objekt: *Kugel begraben/bekommen/bringen/legen/lenken/nehmen/schieben/verlieren*

Leder s, -s, -

V + Subjekt: *Leder jagt/klatscht/landet/legt sich/nickt/rauscht/rutscht/schlenzt/schnappt sich/spitzelt*

V + Objekt: *Leder bekommen/bringen/drücken/heben/lenken/schieben/setzen/treiben/wehren*

Mannschaft e, -, -en

A: *aktivere/bessere/dominierende/schlechtere Mannschaft*

S: *Aufstellung/Leistung der Mannschaft*

V + Subjekt: *Mannschaft agiert/spielt*

V + Objekt: *Mannschaft einstellen/führen/sehen/trainieren*

Mittelfeld s, (e)s, -r

A: *defensives/gesichertes/linkes/rechtes/zentrales Mittelfeld*

S: *Mittelfeld der Tabelle*

Partie e, -, -n

A: *ausgeglichene/faire/heutige/letzte/sieglose/spannende/unterhaltsame/vergangene Partie*

S: *Abschluss/Beginn/Schiedsrichter/Torschuss der Partie*

V + Subjekt: *Partie beginnt/endet/läuft/plätschert*

Pause e, -, -en

A: *kurze Pause*

V + Objekt: *in die Pause gehen; aus/nach der Pause kommen*

Pfosten r, -s, -

A: *linker/rechter Pfosten*

S: *Höhe/Richtung des Pfostens*

Platz r, -es, -ä-e

A: *aktueller/europäischer/fremder/internationaler Platz*

V + Objekt: *einen Platz nehmen/verlassen; auf dem Platz stehen*

Position e, -, -en

A: *aussichtsreiche/ähnliche/gefährliche/gute/halblinke/halbrechte/linke/mittige/rechte/zentrale Position*

Saison e, -, -s/-en

A: *aktuelle/kommende/laufende/neue/vergangene Saison*

S: *Ende/Spiel/Spieltag/Verwarnung der Saison*

V + Subjekt: *Saison endet/startet*

Schuss r, -es, -ü-e

A: *abgefälschter/einziger/flacher/halbhoher/harter/platzierter/satter/schöner/strammer/wuchtiger/zentraler Schuss*

S: *Schuss des Spielers*

V + Subjekt: *Schuss fliegt/geht/landet/rauscht/segelt/verfehlt/zischt*

V + Objekt: *einen Schuss abwehren/blocken/entschärfen/fälschen/halten/lenken/parieren/setzen/wehren*

Seite e, -, -en

A: *linke/rechte Seite*

S: *Seite der Gastgeber/Gäste/Hausherren*

Spiel s, -(e)s, -e

A: *ausgeglichenes/gefährliches/heutiges/letztes/siegloses Spiel*

K: *Spielzeit*

S: *Spiel der Hausherren*

V + Subjekt: *Spiel geht weiter / läuft / plätschert*

V + Objekt: *Spiel gewinnen/sehen/verlieren*

spielen h.

A: *links/rechts/vorne/weiter spielen*

Strafraum r, -s, -ä-e

A: *eigener/gegnerischer Strafraum*

S: *Strafraum der Gastgeber/Gäste/Hausherren*

Tor s, -es, -e

A: *eigenes/gegnerisches/leeres Tor*

K: *Eigentor; Torchance; Torschuss*

S: *Tor der Gäste / des Tages; Richtung Tor*

V + Subjekt: *Tor fällt*

V + Objekt: *Tor einschieben/erzielen/schießen/verfehlen; vor dem Tor stehen*

Torschütze r, -en, -en

A: *bester Torschütze*

V + Objekt: *einen Torschütze ersetzen*

Wechsel r, -s, -

A: *nächster/offensiver/personeller Wechsel*

V + Subjekt: *Wechsel erfolgt/folgt*

V + Objekt: *einen Wechsel nehmen/vornehmen*

3. Schlussfolgerungen

In der empirischen Analyse gehe ich von den theoretischen Ausführungen aus, nach denen die Kollokationen als „typische, spezifische und charakteristische Kombinationen von Wörtern“ (Hausmann 1985:118) betrachtet werden. Jede Kollokation besteht aus einer Basis und einem Kollokator. Im Glossar sind Basen fettgedruckt und unter diesen stehen ihre Kollokatoren. Im vorliegenden Vorschlag für ein Glossar sind die Kollokationen der deutschen Fußballsprache zu finden, die in den Live-Kommentaren benutzt werden. Es handelt sich um alle Live-Kommentare der deutschen Bundesliga in Saison 2017/2018.

Literaturverzeichnis

- BURGER, Harald. *Sprache der Massenmedien*. Berlin, New York: Walter De Gruyter, 1984. Print.
- BURKHARDT, Armin. *Wörterbuch der Fußballsprache*. Göttingen: Verlag Die Werkstatt, 2006. Print.
- CHOVANEC, Jan. “Call Doc Singh!”: Textual Structure and Coherence in Live Text Commentaries”. *Coherence and Cohesion in Spoken and Written Discourse*. Hrsg. Olga Dontcheva-Navratilova, Renata Povolná. Newcastle upon Tyne: Cambridge Scholars Publishing, 2009, 124–137. Print.

- DANKERT, Harald. *Sportsprache und Kommunikation. Untersuchungen zur Struktur der Fußballsprache und zum Stil der Sportberichterstattung*. Tübingen: Tübinger Vereinigung für Volkskunde, 1969. Print.
- DIMTER, Matthias. *Textklassenkonzepte heutiger Alltagssprache*. Tübingen: Max Niemeyer Verlag, 1981. Print.
- FIRTH, John Rupert. "A synopsis of linguistic theory". *Selected Papers of J. R. Firth (1952–59)*. Hrsg. Frank Robert Palmer. London: Longmans, 1968, 168–205. Print.
- FRIELINGSDOF, Niklas. *Fußballsprache – Eine linguistische Untersuchung der aktuellen Presseberichterstattung*. Masterarbeit. Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, 2008.
- HAUSMANN, Franz Josef. „Kollokationen im deutschen Wörterbuch. Ein Beitrag zur Theorie des lexikographischen Beispiels“. *Lexikographie und Grammatik*. Hrsg. Henning Bergenholtz und Joachim Mugdan. Tübingen: Max Niemeyer Verlag, 1985. 118–129. Print.
- HAUSMANN, Franz Josef. „Was sind eigentlich Kollokationen?“. *Wortverbindungen – mehr oder weniger fest*. Hrsg. Kathrin Steyer. Berlin, New York: Walter De Gruyter, 2004, 309–334. Print.
- SIERKS, Martin. *Sprachwandel. Eine beispielhafte Analyse der Fußballsprache*. Bachelorarbeit. Europa-Universität Flensburg, 2012.
- SIMMEN, Florian. *Langenscheidt UEFA Praxiswörterbuch Fußball: Englisch-Deutsch-Französisch*. Berlin/München: Langenscheidt Fachverlag, 2010. Print.
- TABOREK, Janusz. „Mehrsprachigkeit im Fußball und mehrsprachige Wörterbücher der Fußballterminologie aus deutsch-polnischer Sicht“. *Sprache und Fußball im Blickpunkt linguistischer Forschung*. Hrsg. Janusz Taborek, Artur Tworek, Lech Zieliński. Hamburg: Dr. Kovač Verlag, 2012, 141–151. Print.
- TWOREK, Artur. „Język sportu – próba definicji (analiza języka polskiego i niemieckiego)“. *Zbiór referatów z konferencji 'Język trzeciego tysiąclecia' Kraków, 2–4 marca 2000*. Hrsg. Grzegorz Szpila. Kraków, 2000, 331–340. Print.
- TWOREK, Artur. „Einige Bemerkungen zum Begriff 'Sportsprache' aus der polnisch-deutschen Perspektive“. *Sprache und Fußball im Blickpunkt linguistischer Forschung*. Hrsg. Janusz Taborek, Artur Tworek, Lech Zieliński. Hamburg: Dr. Kovač Verlag, 2012, 125–139. Print.

Internetquellen

- Sketch Engine*. <https://auth.sketchengine.eu/#login>, Datum des Zugriffs: 10.10.2018.
- Sportportal*. www.sportal.de, Datum des Zugriffs: 10.10.2018.

ZITIERNACHWEIS:

- OBOŇOVÁ, Petra. „Fußballsprache in den Live-Kommentaren – Vorschlag eines Glossars.“ *Linguistische Treffen in Wrocław* 15, 2019 (1): 329–339. DOI: 10.23817/lingtreff.15-28.